

klinergie 2020

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken

Eine Informationskampagne der Stiftung viamedica

Projektlaufzeit 2009 - 2011

Abschlußbericht

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

(AZ 26531- 42)



Markus Loh, 09.03.2012



viamedica 
STIFTUNG FÜR EINE GESUNDE MEDIZIN

Breisacher Str. 115B
79106 Freiburg

Kontakt: info@viamedica-stiftung.de

Inhalt

1.0 Motivation – Der Weg zur Informationskampagne	S. 3
1.1 Anlass und Zielsetzung	S. 4
1.2 Situation in den Kliniken / Problemlage	S. 6
1.3 Zielgruppen	S. 7
1.4 Aufbau der Informationskampagne	S. 9
1.5 Netzwerke	S. 10
2.0 Klinergie 2020 – Umsetzung der Kampagne	S. 11
2.1 Website – www.klinergie.de	S. 11
2.2 Klinergie 2020 - Kongresse	S. 12
2.3 Klinergie 2020 – Broschüren	S. 14
2.4 Vorträge	S. 15
2.5 Kooperationen	S. 16
2.6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	S. 17
3.0 Diskussion	S. 19
4.0 Dank	S. 20
5.0 Ausblick	S. 21
6.0 Zusammenfassung	S. 22

Anhang: Pressespiegel Klinergie 2008 – 2011

1.0 Motivation – Der Weg zur Informationskampagne

Die Informationskampagne Klinergie 2020 – Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in deutschen Kliniken der Stiftung viamedica richtet ihren Fokus auf Kliniken, die zu den großen Energieverbrauchern und damit auch zu den großen CO₂ – Emittenten in Deutschland gehören. Eine Studie des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung für die Jahre 2004 bis 2006 belegt, dass Kliniken die größten Energieverbraucher des Sektors Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) sind, vor allem beim Strom- und Brennstoffverbrauch.

Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Herr Prof. Dr. Franz Daschner, selbst langjähriger Vorsitzender im Umwelt- und Einkaufsausschuss des Universitätsklinikums Freiburg, hat hier einen wichtigen Ansatzpunkt für Maßnahmen zum Klimaschutz und parallel für Kostenersparnisse in den Kliniken erkannt. Er initiierte die Kampagne Klinergie 2020 mit dem Ziel, die Kliniken zu informieren, wie sie die Themen Ökologie über Ökonomie kombinieren und davon profitieren können.

Eine der Grundlagen für die Entwicklung der Informationskampagne Klinergie 2020 war die Studie „Systematischer Umweltschutz in der Medizin - Einsatz erneuerbarer Energien in Krankenhäusern“ (Waschnewski R., Adler S., Scherrer, M., Daschner F., IUK - Universitätsklinikum Freiburg 2006). Aus der Studie geht hervor, dass die deutschen Kliniken durchaus ein Interesse für den Einsatz von erneuerbaren Energien zeigen, dass es jedoch wesentliche Informationsdefizite und Hemmnisse bei der Umsetzung von Maßnahmen gibt.

Vor diesem Hintergrund wurde begonnen, Klinergie 2020 als Informationskampagne zu konzipieren, die alle zur Umsetzung von Maßnahmen relevanten Bereiche anhand von Best Practice Beispielen präsentiert und den deutschen Kliniken demonstriert, dass erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Kliniken umsetzbar sind. Wesentlich war es, mit der Kampagne aufzuzeigen, dass Investitionen in den Einsatz moderner Energieversorgungs- und Steuerungstechnik sich für die finanzielle Situation der Kliniken bezahlt machen und das Kliniken durch die Umsetzung zu beispielhaften und vorbildlichen Klimaschützern werden.

Mit der Kampagne Klinergie 2020 wird der Fokus auf den Energiebereich von Krankenhäusern gelegt, was trotz der Spitzenposition bei Energieverbrauch und CO₂ - Ausstoß bislang ein wenig beachtetes Feld ist. Dies wird auch daraus ersichtlich, dass Krankenhäuser in diesem Bereich gar keine oder nur ungenügende Unterstützung oder Förderung erfahren.

Während der Laufzeit der Kampagne konnten jedoch verschiedene Aktivitäten beobachtet werden, wie z.B. der Energie-Effizienztisch für Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz oder der Leitfaden Energieeffizienz der EnergieAgentur Nordrhein Westfalen. Auch gibt es zunehmend Aktivitäten in den Kliniken, die sich z.B. mit der Zertifizierung

für das Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ des BUND oder an dem aufkommenden Interesse am Thema Green Hospital belegen lassen.

Die Stiftung viamedica hat mit Klinergie 2020 sicher einen signifikanten Beitrag dazu geleistet, den Impuls für mehr Energieeffizienz und für den Einsatz erneuerbarer Energien in die Deutschen Kliniken zu tragen. Dies wäre ohne die Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt nicht möglich gewesen. Die Stiftung viamedica bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und für die wichtige finanzielle Unterstützung, mit der das Projekt erst realisierbar wurde.

1.1 Anlass und Zielsetzung

Kliniken verbrauchen sehr viel Energie und haben das Thema und die damit verbundenen Chancen bisher noch nicht bzw. nicht ausreichend aufgegriffen. Eine Erklärung liegt sicher im Kerngeschäft der Kliniken, der medizinischen Versorgung der Patienten auf höchstem Niveau. Für die angebotene Hochleistungsmedizin und für den gesamten Betrieb von Krankenhäusern - mit dem Anspruch, Patienten bestmöglich und mit hohem Komfort zu versorgen - wurde bislang das Thema Energie und Klimaschutz nur wenig beachtet.

Um die energetische Situation der Kliniken in ihrer großen Dimension einordnen zu können, werden nachfolgend der Energieverbrauch, die CO₂ – Emissionen und Einsparpotenziale präsentiert.

Die aufgeführten Zahlen stellen eine wesentliche Motivation für die Umsetzung der Informationskampagne Klinergie 2020 dar und lassen auf einen Blick die Ziele der Kampagne deutlich werden. Die Aufgabe ist es, die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien in den Kliniken zu verankern und den Kliniken den Impuls zu geben, Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu identifizieren, umzusetzen und so Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf der Agenda fest einzubinden.

Die energetische Situation in deutschen Kliniken:

In Deutschland gibt es ca. 2 087 Kliniken mit ca. 507 000 Betten. Ein Krankenhausbett verbraucht im Durchschnitt und hochgerechnet mit allen Energieverbräuchen einer Klinik ca. 24 670 kWh Wärme und 7 786 kWh Strom¹.

Um die Zahl bildlich darzustellen ein Krankenhausbett hat einen jährlichen Wärme- und Strombedarf von ca. zwei neueren Einfamilienhäusern.

Dabei ist der durchschnittliche CO₂-Ausstoß eines Krankenhauses mit rund 3.000 t so hoch, wie der jährliche Ausstoß von ca. 1.400 Diesel-Pkw mit 15.000 km Fahrleistung².

¹ Fraunhofer Institut Umsicht, Oberhausen 2009

² Kompetenz statt Brennstoff, Dipl.-Ing. Jörn Heilemann, NGT, 2006

Der Gesamtverbrauch der deutschen Kliniken liegt bei 12,5 Mio. MWh / Jahr an Wärme und bei 13,9 Mio. MWh / Jahr an Strom.

Die gesamten Energiekosten der deutschen Kliniken liegen bei ca. 1,7 Milliarden Euro, gerechnet mit Zahlen von 2009.

Werden die Energiekosten auf die Zahl der Krankenhausbetten umgerechnet, belaufen sich die Kosten auf ca. 3.348 Euro pro Bett und Jahr¹.

Das mögliche Einsparpotenzial der deutschen Kliniken:

Die deutschen Kliniken können bei einer sorgfältigen Identifikation von energetischen Einsparpotenzialen im Idealfall bis zu 40 % ihres Energieverbrauchs einsparen, was eine jährliche Gesamtsumme von ca. 600 Mio. Euro ergibt³.

Die Umsetzung verschiedener Maßnahmen könnte ca. 6 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen³ und damit ein Signal für den Klimaschutz in Deutschland geben. Bei Energieeinsparungen von nur 5 % würde eine Klinik mit ca. 500 Betten jährlich 84.000 Euro einsparen und den CO₂ Ausstoß entsprechend senken¹.

Die Ziele der Informationskampagne Klinergie 2020 – erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken entwickelten sich aus den vorab vorgestellten Fakten.

Das wesentliche Ziel von Klinergie 2020 ist es, den Kliniken den Impuls zu geben, Maßnahmen, die mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien in die Kliniken bringen, umzusetzen und hierdurch einen großen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Konzeption von Klinergie 2020 als Informationskampagne steht bereits für das übergeordnete Ziel, die deutschen Kliniken, die wichtigen Krankenhausverbänden, aber auch die Politik über die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Kliniken und über die enormen Potenziale zu informieren.

Die Kampagne stellt anhand bereits umgesetzter Best-Practice Beispiele aus der Klinikwelt die weit reichenden Möglichkeiten vor, die Kliniken zur Verfügung stehen, um ihre Häuser energieeffizienter zu machen. Hier versucht die Stiftung viamedica, ganz im Sinne des Stifters Prof. Dr. Franz Daschner, Ökologie und Umweltschutz mit ökonomischen Anreizen zu transportieren.

In den deutschen Kliniken, die unter einer sehr angespannten finanziellen Situation des Gesundheitssystems leiden, können durch Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz enorme Kosten eingespart werden, die sich, je nach Struktur und Alter der Klinik, durchaus schnell auf sechs- bis siebenstelligen Summen pro Jahr belaufen. Diese Einsparungen ermöglichen es den Kliniken, besser für die Zukunft zu planen und den hohen Stand in der Patientenversorgung auszubauen.

³ BUND - Energie sparendes Krankenhaus

Ziele des DBU geförderten Projekts Klinergie 2020:

- Energieeffizienz optimieren
- Erneuerbare Energien einsetzen
- CO₂ vermeiden
- Betriebskosten senken

1.2 Situation in den Kliniken / Problemlage

Das deutsche Krankenhauswesen belegt einen Spitzenplatz in der Welt. Der Standart in der medizinischen Versorgung ist sehr hoch, Untersuchungen und Behandlungen werden durch sehr gut ausgebildetes Personal durchgeführt und durch hochkomplexe Medizintechnik unterstützt.

Struktur und Verwaltung von Kliniken sind mit größeren Unternehmen oder Behörden vergleichbar. Der Aufbau ist häufig sehr verzweigt und die Strukturen sind oft hierarchisch gegliedert. Ein weiteres vielschichtiges Thema ist die Krankenhausfinanzierung, die sich je nach Trägerschaft und Aufnahme im deutschen Krankenhausplan aus öffentlichen Mitteln des Bundeslandes und aus den Beiträgen der Krankenkassen zusammensetzt. Im Krankenhausplan werden die Kliniken aufgenommen, die für den staatlich beschriebenen Versorgungsauftrag notwendig sind. Die Trägerschaften der deutschen Kliniken dritteln sich grob in öffentliche, freigemeinnützige und in private Krankenhäuser. Dieser Hintergrund ist notwendig, um die Entscheidungswege in einer Klinik zu erkennen und zu verstehen.

Betrachten wir nun die angespannte finanzielle Situation der deutschen Kliniken, mit den Tendenzen Kliniken zu schließen, sie zusammenzulegen oder Häuser zu privatisieren. Mit den großen Bestrebungen der Kliniken, Prozesse zu optimieren um Einsparungen zu erzielen, ist zu fragen, warum so wenige Kliniken Maßnahmen zur Energieeffizienz nicht für sich in Erwägung ziehen, sie nicht angehen und umsetzen.

Eine weitere Stellschraube für Einsparungen in Kliniken sind auch die Personalkosten. Die Gefahren sind hierbei der Verlust gut ausgebildeter Mitarbeiter und damit einhergehend eine eventuelle Verschlechterung der Qualität des Hauses. Die Kliniken finden hier keine großen Sparpotenziale mehr.

Weiteren großen Einsparmöglichkeiten bei Prozessen und Behandlungspfaden innerhalb der Klinik stehen aber oft strukturelle und bauliche Hindernisse entgegen. Eventuelle Einsparpotenziale sind noch im Einkauf zu finden, doch auch hier ist darauf zu achten, nicht auf Kosten der Qualität zu optimieren.

Betrachten wir die beschriebenen Möglichkeiten und vergleichen sie mit den Einsparpotenzialen durch den Einsatz von Energieeffizienz und erneuerbare Energien, so ergeben sich bei der Umsetzung wesentliche Vorteile. Ein direkter Anreiz für die Kliniken sollte deshalb die Modernisierung des Hauses sein.

Durch die Optimierung der Energieeffizienz ergeben sich mittel- und langfristig hohe Einsparpotenziale für die Kliniken. Bei der Umsetzung lassen sich durch den Einsatz von Eigenmitteln hohe Renditen erwirtschaften und die Modernisierung erhöht Qualität und Sicherheit.

Darüber hinaus leisten Kliniken mit erhöhter Energieeffizienz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit stehen für einen Imagegewinn, der den Häusern einen Vorteil im Wettbewerb gibt.

Warum werden, trotz des hohen Einsparpotenzials und der vielen Pluspunkte so wenige Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz in Kliniken durchgeführt?
Wo liegen die Hemmnisse für die Umsetzung?

Im Rahmen von Klinergie 2020 haben wir folgende Schwachstellen identifiziert:

- Die Energieeffizienz wird nicht ausreichend als relevantes Thema wahrgenommen.
- Die Potenziale der möglichen Einsparungen werden nicht erkannt.
- Die Kommunikation des Themas auf die Entscheiderebene findet nicht statt.
- Für die Maßnahmen fehlt die Finanzierung.

1.3 Zielgruppen

Klinergie 2020 wurde als Informationskampagne zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Kliniken konzipiert. Ziel der Kampagne ist es, Impulse zur Umsetzung von Maßnahmen in diesem Bereich in die deutschen Kliniken zu geben. Bei der Konzeption der Kampagne stand die Identifikation der Entscheider in Kliniken Klinik-Verbänden und in der Politik im Vordergrund, um diese als Zielgruppen direkt ansprechen zu können.

Um die Kliniken und in den Kliniken die Entscheider zu erreichen, wurden als wichtigste Zielgruppe für die Kampagne die Kaufmännischen Direktoren, die Geschäftsführer und Verwaltungschefs identifiziert. Nur dieser Personenkreis hat die Möglichkeit, Impulse aufzunehmen und direkt in Entscheidungen umzusetzen. Vom Rombach Verlag Freiburg wurde der Stiftung viamedica das jeweils aktuellste „Deutsche Krankenhaus Adressbuch“ zur Verfügung gestellt, so dass eine persönliche Ansprache garantiert war. Weitere Unterstützung hat Klinergie 2020 über die sehr guten Kontakte zu den wichtigen Klinikverbänden erhalten. Hier sind vor allem die Deutsche Krankenhausge-

sellschaft, der Verband der Universitätskliniken, die Landes Krankenhausgesellschaften und der Verband der Klinikdirektoren zu nennen.

Die zweite wichtige Zielgruppe sind die Technischen Leiter der Kliniken. Hier liegen die Kompetenzen für die Bereiche Technik und Gebäude, hier holt sich das Management der Klinik im Idealfall Informationen und Entscheidungshilfen. Die Technischen Leiter galt es genau so intensiv anzubinden wie die Führungsebene der Kliniken. Auch diese Zielgruppe wurde mit dem bereits erwähnten Krankenhaus-Adressbuch persönlich erreicht, hinzu kam die Ansprache über die Fachvereinigung Krankenhaustechnik, zu der die Kampagne einen sehr guten Kontakt aufgebaut hat.

Bei den vorab erwähnten Zielgruppen wurde auf die Unterstützung der wichtigen Klinikverbände hingewiesen. Diese gehören als zentrale Verbände für Kliniken und fachspezifischen Gruppen aus den Klinikenselbstverständlich zu den wichtigen Zielgruppen. Klinergie 2020 hat intensiv an dem Aufbau und an der Pflege von Kontakten in diesen Gruppen gearbeitet

Um das Thema nach allen Seiten zu transportieren ist letztendlich die politische Ebene notwendig. Hier sind vor allem die Sozial- und Umwelt- und Wirtschaftsministerien der Länder zu benennen, da diese Kliniken direkt ansprechen können. Diese Ebene ist besonders schwer zu erreichen und kommt auch nur bedingt auf Kampagnen wie Klinergie 2020 zu. Hier leistet der Kontakt zu den oben genannten Verbänden bei der Ansprache und beim Transport des Themas Unterstützung.

Schließlich ist auch der Kontakt zur Klinik – Fachpresse ein Garant dafür, dass unsere Zielgruppen auf allen Kanälen erreicht werden.

Zu dieser Fachpresse verfügt die Stiftung viamedica mittlerweile über sehr gute Kontakte, was im Abschnitt 2.6 und im angehängten Pressespiegel dargestellt wird.

Um für die Kampagne Klinergie 2020 ein kurzes Resümee zu ziehen: Alle als wesentlich identifizierten Zielgruppen wurden erreicht.

- Die Klinikleitungen und Technischen Leiter der Kliniken durch direkte und gezielte Ansprache sowie durch die erstellten Materialien, Veranstaltungen etc.
- Die Klinikverbände wurden auf Leitungsebene gewonnen, Schirmherr der Kampagne ist der Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Dr. Kösters.
- Vom Verband der Universitätskliniken wurde postalisch eine Empfehlung an alle Universitätskliniken versendet.
- Zu den Landeskrankenhausgesellschaften gibt es gute Kontakte, die durch Einladungen zu Veranstaltungen und Anfragen für Vorträge zu belegen sind.
- Auf der politischen Ebene gibt es Kontakte zu verschiedenen Landesministerin, zum Beispiel zum Umweltministerium Baden-Württemberg oder Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz, mit denen bereits ein aktiver Austausch stattfindet.

1.4 Aufbau der Informationskampagne

Um den breit gefächerten Themenkomplex Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Kliniken umfassend aufzuarbeiten, wurde die Kampagne Klinergie 2020 in der Projektlaufzeit zwischen 2009 und 2011 in Schwerpunkte strukturiert. Die Schwerpunkte lassen sich zeitlich nicht festmachen, da sie übergreifend ansetzen, doch besteht in der Reihenfolge durchaus eine logische Chronologie.

1.4.1. Schwerpunkt Aufbau und Strukturierung

In der ersten Phase wurde die Kampagne konzipiert und aufgebaut. Wesentlich in der Phase sind der Aufbau von Netzwerken und Kontakten sowie die Definition wichtiger Ansprechpartner (Kliniken, Klinikverbände, die Wirtschaft und Forschungseinrichtungen).

Der Aufbau wurde durch die **Identifikation von Best-Practice Beispielen aus Kliniken**, von innovativen und bereits in Kliniken verwendeten Technologien, von Förderprogrammen und von Studien, die Informationen aus den Kliniken bereit stellen (z.B. Fraunhofer Umsicht /DBU, Analyse des Energieverbrauchs in Kliniken) realisiert.

Es wurde eine umfassende und gut erreichbare **Internetseite** erstellt, die alle Informationen und Best-Practice Beispiele bündelt und den Kliniken und den Interessengruppen zur Verfügung stellt (www.klinergie.de).

Zum Start von Klinergie 2020 wurde im März 2009 ein erster und sehr erfolgreicher **Kongress** durchgeführt. Über zwei Tage trafen sich in Freiburg rund 100 Teilnehmer aus Kliniken, Wirtschaft und Verbänden.

Die 40-seitige Klinergie **Broschüre**

„**Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken**“ wurde produziert und an die Kaufmännischen Direktoren und Technischen Leiter der 2084 deutschen Kliniken versendet.

1.4.2. Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit

Für den Erfolg einer Informationskampagne wie Klinergie 2020 ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit der entscheidende Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung. Im Einzelnen wird auf die verschiedenen Maßnahmen noch unter dem Punkt „Umsetzung der Kampagne“ eingegangen.

Hier vorab die wesentlichen Punkte:

- Die Kampagne hat, zwischen 2009 und 2011 zwei sehr erfolgreiche Kongresse durchgeführt. Eine Reihe von 6 geplanten regionalen Symposien musste leider abgesagt werden. Es wird aktuell an einer Neuauflage dieser Veranstaltungen gearbeitet.
- Klinergie 2020 hat zu den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien mit hohem Aufwand zwei Broschüren produziert, die in der Klinikwelt viel Beachtung gefunden haben und kostenlos an die Entscheider aller deutschen Kliniken versendet wurden.
- Der Projektleiter von Klinergie 2020 wurde als Referent zu 12 Kongressen und Symposien im In- und Ausland eingeladen.
- Weiter konnte die Kampagne zahlreiche Artikel in der Fachpresse positionieren. Der umfassende Pressespiegel ist angehängt.

Mit der starken Öffentlichkeitsarbeit ist es der Informationskampagne gelungen, sich als Marke zu positionieren, wahrgenommen und angefragt zu werden.

1.4.3. Schwerpunkt Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz

Eine der wesentlichen Aufgaben innerhalb der Kampagne Klinergie2020 ist die Identifikation innovativer Technologien und die Suche nach eindrucksvollen Referenzbeispielen aus der Klinikwelt. Dafür werden aufwändige Recherchen betrieben sowie Netzwerke und Kontakte bemüht, um diese Informationen dann in die Klinikwelt tragen zu können.

Die 2011 produzierte Broschüre „Erneuerbare Energien in Kliniken“ konzentriert sich als bislang einzige Publikation auf den Einsatz Erneuerbarer Energien speziell in Kliniken und belegt diese Möglichkeiten mit zahlreichen Referenzbeispielen.

1.5 Netzwerke

Um am aktuellen Geschehen der Krankenhauswelt teilzunehmen, Informationen zu erhalten und Präsenz zu signalisieren, ist eine Vernetzung der Kampagne Klinergie 2020 mit den Akteuren dieses Themas unabdingbar. Für die Identifikation der Referenzen sowie für eine Teilnahme des Projektleiters als Referent für Veranstaltungen arbeitet die Stiftung viamedica intensiv daran, Kontakte und Netzwerke zu pflegen. Ein Beispiel für diese wertvollen Netzwerke ist ein auf Einladung des Wirtschaftsministeriums RLP, durchgeführtes Treffen von Non Profit-Organisationen zum Thema

Nachhaltigkeit in Kliniken. Teilnehmer waren, neben dem Wirtschaftsministerium RLP, die Organisation Health Care Without Harm Europe, der BUND Berlin und die Stiftung viamedica.

Anbei eine Auflistung von Netzwerkpartnern:

Non Profit Organisationen

- B.A.U.M. Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management, Hamburg
- BUND Berlin, Energie sparendes Krankenhaus, Berlin
- co2online – die gemeinnützige Beratungsgesellschaft, Berlin
- Energieagentur Regio Freiburg, Freiburg
- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg
- Fraunhofer-Institut Umsicht, Umwelt - Sicherheit -Technik, Oberhausen
- Health Care Without Harm Europe (HCWHE)
- Hochschule Offenburg
- Landesregierung Baden-Württemberg, Umweltministerium, Stuttgart
- Landesregierung Rheinland-Pfalz, Wirtschaftsministerium, Mainz
- Öko-Institut e.V., Freiburg
- Universitätsklinikum Freiburg
- ZEE Zentrum für Erneuerbare Energien der Universität Freiburg

2.0 Klinergie 2020 – Umsetzung der Kampagne

2.1 Internetseite – www.klinergie.de

Der Internetauftritt der Informationskampagne Klinergie 2020 Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Kliniken ist der zentrale Baustein der Kampagne und gewährleistet die aktuelle und umfängliche Kontaktaufnahme zu den Zielgruppen und zu allen Interessenten. Die Website ist die ideale Plattform, um unsere Kooperationspartner und ihre Leistungen immer auf aktuellem Stand zu präsentieren.

2.2 Klinergie 2020 - Kongresse

Kongress Klinergie 2020, März 2009, Solar Info Center Freiburg

Mit der Unterstützung der DBU wurde der Kongress Klinergie 2020 ein großer Erfolg für die Kampagne und für die Stiftung viamedica. Über 100 Teilnehmer aus Kliniken und Unternehmen aus der Klinikbranche waren sehr zufrieden mit dem Kongress. Die Referenten bescheinigten ambitionierte und interessierte Teilnehmer und auch die Aussteller waren mit der Veranstaltung zufrieden. Der Kongress diente zur Einordnung der Kampagne und bestätigte somit ein reges Interesse und einen großen Bedarf an diesem Thema. Ein zweiter Kongress wird angedacht.

Für die Informationskampagne Klinergie 2020 ist es wichtig, die Zielgruppe der Kaufmännischen Direktoren und der Technischen Leiter direkt und persönlich zu erreichen. Aus diesem Grund war ein Kongress von Anfang an im Konzept der Kampagne.

Die Veranstaltung wurde mit einem Flyer beworben, der in einer Auflage von 9.000 Stück gedruckt und an die deutschen Kliniken versendet wurde.

Zusätzlich wurde der Flyer noch an die Unternehmensleitungen von Klinikbetreiber sowie an ca. 1400 Reha – Kliniken versendet.

Die Aussendung erfolgte zum Teil über den Verband der Klinikdirektoren Deutschlands und über den Fachverband für Krankenhaustechnik e.V.

Mit dieser Einladung zum Kongress stellte Klinergie 2020 seinen ersten Kontakt zu den deutschen Kliniken her. Darüber hinaus wurde die Veranstaltung mit einer intensiven Pressearbeit beworben, die auch eine ausführliche Nachberichterstattung bewirkte.

Für die Veranstaltung wurde auch entsprechend Pressearbeit gemacht.



Klinergie 2020, regionale Symposien

Klinergie 2020 plante für 2010 6 regionale Symposien, mit dem Ziel die Entscheider in den Kliniken vor Ort abzuholen und mit der Zielgruppe auf höchstem Niveau über die Zukunft der Entwicklung von Kliniken zu sprechen.

Angedacht waren Referenten wie Herr Dr. Kösters, Präsident der DKG, Frau Annegret Dickhoff, die Projektleiterin des BUND Energie sparenden Krankenhauses und Herr Schweer, vom Hessischen Umweltministerium aus Wiesbaden.

Die Startveranstaltung musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Durch diesen ersten Misserfolg sind wichtige Sponsoren und Redner abgesprungen, so dass die Symposienreihe nicht realisiert werden konnte. Für 2012 und 2013 wird, zusammen mit der Krankenhausgesellschaft Baden-Württemberg, eine neue Reihe von Symposien geplant.

klinergie 2020
ENERGIEEFFIZIENZ IN DEUTSCHEN KLINIKEN



eine Veranstaltung der

viamedica
IM FOCUS FÜR NEUE KRANKENHAUSER

gestützt durch
DBU
Deutsche Bundesbank

Klinergie 2020, Die Klinikimmobilie der nächsten Generation

Fast 300 Teilnehmer besuchten den zweitägigen Kongress "**Klinikimmobilie der nächsten Generation**" am 19./20. Oktober 2011 im Japan Center Frankfurt, bei dem die Stiftung viamedica Mitveranstalterin war.

Das praxisbezogene Veranstaltungskonzept mit seinem integralen Blickwinkel brachte Bauherren, Investoren, Betreiber, Architekten, Planer, bauspezifischer Produkthersteller und Bauausführende Unternehmen gleichermaßen an einen Tisch. Die Teilnehmer diskutierten neue Ansätze für die Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb des hochkomplexen technischen Immobilientyps Krankenhaus und Klinik.

gestützt durch **AKG**
DIE KLINIKIMMOBILIE DER NÄCHSTEN GENERATION
Wegweisende Impulse aus der Praxis für eine bessere Ökonomie und Performance
19. bis 20. Oktober, Japan CENTER Frankfurt



- Architektur mit neuen Konzepten für Neubau & Bestand
- Green Hospital
- Das digitale Klinikum
- Ökonomie und Ökologie im Einklang
- Energiemanagement und Contracting
- Passivhaus Krankenhaus
- PPP als ein Weg zum neuen Krankenhaus
- Technologische Ansätze für die neue Gebäudeperformance
- Neue Visionen für die effiziente moderne Klinik

Veranstalter
ARCADIS

IB

viamedica
IM FOCUS FÜR NEUE KRANKENHAUSER

Gestützt durch
DBU
Deutsche Bundesbank

2.3 Klinergie 2020 – Broschüren

Klinergie 2020 hat zwischen 2009 und 2011 mit Unterstützung der DBU zwei große Broschüren produziert, die wesentlich zur Information der Entscheider in den Kliniken beitragen. Die Broschüren wurden von der Stiftung viamedica an alle Kaufmännischen Direktoren und an alle Technischen Leiter der deutschen Kliniken versendet. Sie belegen anhand von Best-practice Beispiele aus Kliniken, dass mehr Energieeffizienz machbar und sehr profitabel für die Häuser ist. Die zweite Broschüre präsentiert die verschiedenen Möglichkeiten für den Einsatz erneuerbarer Energien in Kliniken.

Die Broschüren sollen den Impuls in die Kliniken geben, dass sich Veränderungen umsetzen lassen und dass Maßnahmen Einsparpotenziale heben, die den Kliniken mehr Spielräume für Investitionen an anderer Stelle geben und dabei ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für Klimaschutz durch die Gesundheitsbranche setzen.

Die Broschüren wurden im analog zum für die Gesamtkampagne konzipierten Layout des Internetauftritts gestaltet. Dank der Unterstützung durch die DBU konnte eine fachlich hochwertige Informationsbroschüre mit 40 Seiten gedruckt werden, die die Themen konzentriert und komprimiert darstellt. Die Broschüre verweist für weitergehende Informationen immer auf die Website und soll den Kliniken als Nachschlagewerk dienen, indem sie Maßnahmen aufzeigt, die für ihre Klinik realistisch und umsetzbar erscheinen.

Die Broschüre erschien in einer Auflage von 7500 Stück. Sie wurde bereits in einer ersten Mailingaktion an alle Projektkontakte (ca. 400 Empfänger) versendet. In einer zweiten Aktion im September 2009 wurden 4000 Exemplare an die Kaufmännischen Direktoren und Technischen Leiter aller deutschen Kliniken verschickt.



Die zweite Klinergie 2020 Projektbroschüre, Erneuerbare Energien in Kliniken, erschien im November 2011. Mit ihr erhalten die die Akteure in den Kliniken wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz Erneuerbarer Energien in Kliniken.

Die Inhalte wurden verständlich und präzise aufbereitet und wieder mit zahlreichen Praxisbeispielen illustriert. Interessierten Lesern wird die Möglichkeit geboten, mit den Best - Practice Projekten Kontakt aufzunehmen und Erfahrungen auszutauschen. Die Broschüre wurde gezielt an 1500 Entscheider, Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren und Kaufmännische Direktoren der Kliniken versendet, um den Impuls auf oberster Ebene zu platzieren



2.4 Vorträge

Klinergie 2020 hat mit ihrer Präsenz in der deutschen Klinikwelt Aufmerksamkeit erregt. Die durch die Kampagne konzentriert aufbereiteten Informationen zum Thema Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien speziell für Kliniken haben die Zielgruppen erreicht und sind dort auf großes Interesse gestoßen. Entscheidend hierfür war sicherlich auch die Neutralität der Stiftung und ihr Sitz in einer großen Klinik.

Seit dem Start der Kampagne wurde die Stiftung viamedica häufig angefragt, das Thema auf Fachkongressen und Symposien zu präsentieren.

Im Verlauf der Kampagne wurden 14 Vorträge und Referate gehalten, die nachfolgend aufgeführt sind:

- **Die Klinikimmobilie der nächsten Generation**, Klimaschutz in deutschen Krankenhäusern, 19.+ 20.10.2011 in Frankfurt
- **Expertenfrühstück "Einsparpotentiale nutzen und Zielvorgaben sicher erreichen"**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, 31.05.2011 in Frankfurt

- **MCC EnergieEffizienz2010**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz 6. und 7.12.2010 in Düsseldorf
- **Seminarveranstaltung „Umweltschutz im Krankenhaus“**, Einsatz erneuerbarer Energien in Kliniken, Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen e.V., Gotha 17.11.2010
- **Hospitalconcepts**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Berlin, 30. Oktober 2010
- **VKD + BKG - Herbsttagung der Krankenhaustechniker**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Bayreuth 04. – 06. Oktober 2010
- **WÜRZBURGER INFEKTOLOGIE UND HYGIENEKONGRESS**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Würzburg 30.09.2010
- **Fachkonferenz: Bau und Betrieb von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Heidelberg 15.06. 2010
- **Oberösterreiches Klimabündnistreffen**, Klimaschutz in deutschen Krankenhäusern, Linz 12.05.2010
- **Best environmental practices in the healthcare sector**, Climate protection in German hospitals, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) - Institut für E-copreneurship (IEC), Basel 04.05.2010
- **Umwelttag der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen**, Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Bochum 15.09.2009
- **IFAG-Sitzung, Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz RLP**, Klinergie 2020 - Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Wörrstadt, 03.09.2009
- **FKT- Jahreshauptversammlung auf der TopClinica 2008**, Klinergie 2020 - Betriebskosten senken durch Energieeffizienz, Stuttgart 12.06.08

2.5 Kooperationen

An dieser Stelle sollen - mit dem Verweis auf den Abschnitt Netzwerke - nur die Kooperationspartner genannt werden, die die Kampagne Klinergie 2020 finanziell unterstützt und damit die Durchführung diese Projekts ermöglicht haben.

- BERG Energiekontrolle, Martinsried
- Buderus / Bosch Thermotechnik GmbH, Wetzlar.
- CO2NTRA, Eine Klimaschutz-Initiative der Saint-Gobain Isover G+H AG, Ludwigshafen
- Deutsches Krankenhaus Adressbuch /ROMBACH Druck + Verlagshaus GmbH & Co KG, Freiburg.
- DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH, Freiburg
- Prolignis GmbH, Ingolstadt
- WISAG Energiemanagement, Nürnberg
- 2e Effiziente Energien GmbH, Freiburg

2.6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist einer der wichtigsten Bausteine für eine Informationskampagne, vor allem auch zur Ausbildung einer Marke, zu der die Kampagne Klinergie 2020 mittlerweile geworden ist.

Durch die gute Vernetzung des Vorstandsvorsitzenden der Stiftung viamedica, Herrn Prof. Dr. Franz Daschner, in die Klinikwelt hatte Klinergie 2020 sehr oft direkten Zugang zu den Redaktionen der Fachpresse. Auch die guten Verbindungen in die Klinikverbände und damit zu ihren Fachzeitschriften, die als Organe der Verbände dienen, eröffneten uns oftmals direkten Kontakt zu deren Redakteuren.

Wesentlich war jedoch, dass das Thema voller Interesse aufgegriffen wurde und unser fachliches Know-how und unsere Informationen zum Thema in viele Fachartikel und Interviews einfließen konnten. Nachfolgend nur eine kurze Auflistung der wichtigsten Artikel, im Anhang befindet sich der ein ausführliche Pressespiegel mit allen Artikeln.

Pressespiegel 2008 – 2011 Klinergie 2020

Fachvereinigung Krankenhaustechnik 12/2011

Jahrbuch "Technik im Gesundheitswesen" 2012/2012 (ISBN 978-3-9814600-2-5) Klinergie 2020 - Energieeinsparpotenziale erkennen und Maßnahmen finanzieren

KPMG Gesundheitsbarometer 3/2011

Interview mit Prof. Daschner und Herrn Loh über Nachhaltigkeit in deutschen Kliniken

Arzt und Krankenhaus 7/2011

Titel: Klinergie 2020 - Energieeinsparpotenziale erkennen und Maßnahmen finanzieren

kma - Das Gesundheitswirtschaftsmagazin -report 6/2011

Titel: Finanzierungsmodelle - Keine Ausreden mehr!

DMW Deutsche Medizinische Wochenschrift 23/2011

Titel: Ökologisches Krankenhausmanagement - mehr als Energiesparen

KU Gesundheitsmanagement 5/2011

Titel: Verborgene Schätze / In den Kellern der Kliniken schlummern hohe Einsparpotenziale

f&w - führen und wirtschaften im Krankenhaus 1/2011

Titel: Einsparpotenziale in Millionenhöhe

kma - Das Gesundheitswirtschaftsmagazin 09/2010

Titel: Energiesparmassnahmen Finanzieren / Pilotheus gesucht

das Krankenhaus 04/2010

Titel: Enorme Einsparpotenziale im Energiebereich

The Economist. Green.view, 2.3.2010

Titel: The best way to make hospitals green is to keep people out of them

Handelsblatt, 23.2.2010

Titel: Klinikmanager verschreiben sich dem Umweltschutz

kma - Das Gesundheitswirtschaftsmagazin 02/2009

Sonderheft "Energie und Nachhaltigkeit"

"Neue Kongresse zu innovativen Themen - Klinergie 2020"

kma - Das Gesundheitswirtschaftsmagazin 08/2008

Titel: Geiz ist doch geil!

kma - Das Gesundheitswirtschaftsmagazin 06/2008

Titel: Klima schützen, Kosten sparen

3.0 Diskussion

Die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Kliniken waren schon lange im Fokus der Stiftung viamedica.

Bereits mit der Studie „Systematischer Umweltschutz in der Medizin - Einsatz erneuerbarer Energien in Krankenhäusern“ (Waschnewski R., Adler S., Scherrer, M., Daschner F., IUK - Universitätsklinikum Freiburg 2006) wurden die Weichen für eine Kampagne zu diesen Themen gelegt. Mit den Ergebnissen dieser Studie vorab und durch das Bild, das intensiv geführte Recherchen hier zeichnen, wurde zum einen deutlich, dass die deutschen Kliniken zu den großen Energieverbrauchern und damit auch mit zu den großen CO₂ – Erzeugern gehören. Zum anderen bestand in den deutschen Kliniken ein großes Informationsdefizit.

Es ist hier festzuhalten, dass die Informationskampagne Klinergie 2020 – Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in deutschen Kliniken der Stiftung viamedica zu einem sehr passenden Zeitpunkt initiiert wurde. Die allgegenwärtige Diskussion zum Klimaschutz und die steigenden Energiekosten bringen die deutschen Kliniken mittlerweile dazu, sich langsam zu bewegen.

Der Ansatz und die Maßnahmen von Klinergie 2020 waren richtig gewählt. Die Stiftung viamedica hat mit der Kampagne das Thema breit gefächert zu den Entscheidungsträgern von Kliniken, Verbänden, Wirtschaft und Politik transportiert.

Das größte Problem bei der Durchführung war und sind die Strukturen in den Kliniken und deren Konzentration auf das medizinische Kerngeschäft, bzw. auf die herkömmlichen Wege, im Rahmen des Managements Einsparpotenziale meist über die Stellschraube Personal zu heben. Die Entscheider in den Kliniken sehen im Themenbereich Energieeffizienz selten einen Handlungsbedarf, kennen aber auch oft die Potenziale nicht.

Selbst die Vorstände der Stiftung viamedica, die zum größten Teil in den Führungsebenen von Kliniken tätig waren, haben nicht vorausgesehen, wie schwer das Management einer Klinik für das Thema zu interessieren ist. An dieser Stelle musste der Aufwand intensiviert werden und die Reputation und die Kontakte des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Daschner, massiver genutzt werden.

In diesem Rahmen ist auch die Absage von 6 geplanten regionalen Symposien zu nennen, da sich trotz sehr anspruchsvollen Veranstaltungsorten und trotz der angesehenen Referenten, zu wenige Teilnehmer angemeldet hatten - einer der größten Rückschläge in den 3 Kampagnenjahren. Die Planung und die Konzeption dieser Symposien, die Akquisition von Sponsoren und die Ansprache von hochkarätigen Referenten haben Klinergie 2020 viel Zeit und Arbeit gekostet.

Auch hier wurde die Erfahrung gemacht, dass das Klinikmanagement nur schwer zu erreichen ist und dass das Engagement der Zielgruppe nur sehr vorsichtig und zurückhaltend eingeplant werden kann. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Durchführung

zweier großer Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne umso höher zu bewerten, vor allem, da sie auch Unternehmen intensiver einbinden konnten und sich somit nicht ausschließlich auf die Klinikbetreiber konzentriert hatten.

Für die Durchführung einer Kampagne sind Netzwerke in alle Bereiche der Klinikwelt unbedingt notwendig. Hier galt, es die wichtigen Gruppen zu identifizieren. Rückblickend hätte man in der Konzeption von Klinergie 2020 direkt die Krankenhausgesellschaften der Bundesländer gezielter ansprechen müssen.

Hervorzuheben ist auch der Kontakt zu den Landesregierungen, hier vor allem die Sozial- und die Wirtschaftsministerien sowie die Umweltministerien. Allerdings ist auch die politische Ebene nur sehr schwer zu erreichen: Die Ansprache verschiedener Ministerien zeigte, dass die Frage der jeweiligen Zuständigkeiten für unser Thema oft ungeklärt ist.

Die wesentliche Erfahrung aus der Konzeption und der Durchführung der Informationskampagne Klinergie 2020 zeigt, dass sich Veränderungen in den Strukturen und Abläufen der deutschen Kliniken nur sehr langsam verändern lassen. Für die Umsetzung der Kampagne war Geduld eine Kernkompetenz. Die Kliniken müssen stetig, positiv und von allen Seiten auf das Thema hingewiesen und sensibilisiert werden.

In diesem Sinne wird auch die Stiftung viamedica das erfolgreiche Projekt weiter betreiben und daran arbeiten, die deutschen Kliniken für den Klimaschutz und für moderne Energietechnik zu begeistern.

4.0 Dank

Klinergie 2020 wäre nicht erfolgreich geworden, ohne eine Vielzahl von Unterstützern, bei denen wir uns an dieser Stelle rechtherzlich bedanken möchten.

An erster Stelle ist natürlich die Deutsche Bundesstiftung Umwelt zu nennen, die das Thema und die Inhalte der Kampagne als wichtig erkannt hat und mit ihrer Unterstützung Klinergie 2020 erst ermöglicht hat. Hier ist zu allererst Herr Felix Gruber zu erwähnen, der bei der Konzeption und bei der Umsetzung wichtige Hinweise gegeben hat und der immer als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden hat. Hervorheben möchte ich auch die Klimaschutz-Initiative CO2NTRA, die von der Saint-Gobain Isover G+H AG umgesetzt wird.

Die Umsetzung der Kampagne wäre ohne das Team der Stiftung und ohne die gute Zusammenarbeit nicht machbar gewesen. Der Dank gilt Frau Andrea Droste und Frau Nora Hilgers. Wir alle danken für die Identifikation des Themas und für das Engagement eine Kampagne auf den Weg zu bringen Herrn Prof. Dr. Daschner.

Wichtige Wegbegleiter waren auch die Vorstandsmitglieder Herr Dr. Wertheimer und Herr Dr. Pomp, sowie Frau Annegret Dickhoff vom BUND Gütesiegel Energie sparen des Krankenhaus.

5.0 Ausblick

Die Stiftung viamedica hat mit der Informationskampagne Klinergie 2020 eine überaus erfolgreiche Kampagne auf dem Weg gebracht, die von der Stiftung weiterhin getragen werden wird. Rückblickend kann man feststellen, dass es eine viel versprechende Aufgabe war und ist, der Klinikwelt die Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien nahe zu bringen. Denn es wird unumgänglich sein, dass Kliniken als mit die größten Energieverbraucher und einem sehr großem CO₂-Fußabdruck, aber auch mit sehr hohen Einsparpotenzialen, Maßnahmen und Projekte umsetzen müssen. Sie haben hier die Chance, als Leuchttürme für den Klimaschutz im Gesundheitswesen ein Zeichen zu setzen.

Die inzwischen etablierte Kampagne Klinergie 2020 bekommt stetig und zunehmend positive Rückmeldungen aus Klinik, Wirtschaft und Politik. So wird Klinergie 2020 auf dem DGNB Consens (DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und dem World Green Building Council im Juni 2012 vertreten sein.

Weiter sind regionale Veranstaltungen mit der Krankenhausgesellschaft Baden-Württemberg im Gespräch sowie ein Symposium für das Klinikmanagement zusammen mit der Aesculap – Akademie.

Das von Klinergie 2020 mit aufgebaute Netzwerk für non profit Akteure plant gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz eine Veranstaltung für Klinik - Verbände und für die politische Ebene.

Klinergie 2020 wird sein Spektrum um das Thema Nachhaltigkeit erweitern, in dem Energie zwar einen wichtigen Punkt darstellt, doch eine Vielzahl weiterer für Kliniken wichtige Themen und Bereiche behandeln werden. So können hier die Bereiche Einkauf, Medizin- und Verbrauchsprodukte, Mobilität und Logistik, aber auch die sozialen Aspekte mit eingebracht werden. Ziel ist hier, eine bundesweite Studie auf den Weg zu bringen.

Als Ergebnis der Kampagne haben wir zwei Instrumente entwickelt, die von unserer Tochter viamedica UG angeboten werden:

Der **KlinergieCheck** ist eine unabhängige und neutrale energetische Potenzialanalyse speziell für Kliniken. Die viamedica UG bietet diesen Check zusammen mit zwei großen freien Planungsbüros an und identifiziert damit Einsparpotenziale, die den Kliniken eine Basis gibt, um diese zu realisieren. Ein besonderes Merkmal neben der ausschließlichen Konzentration auf die Kliniken ist die Neutralität, da der Check kein Folgegeschäft zur Folge haben muss.

Mit dem Instrument KlinergieFinanz möchte die viamedica UG den Kliniken eine Finanzierung von Maßnahmen in den Bereichen Energie und Nachhaltigkeit ermöglichen. **KlinergieFinanz** wird mit Partnern aus der Finanzbranche umgesetzt. Auch hier gilt, wiederum unter dem Aspekt Neutralität und Unabhängigkeit, die Kliniken zu unterstützen.

6.0 Zusammenfassung

Die Stiftung viamedica hat die Informationskampagne Klinergie 2020 – Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken konzipiert, da die Kliniken zu den größten Energieverbrauchern in Deutschland gehören. Ein Klinikbett verbraucht im Schnitt soviel Energie wie drei neuere Einfamilienhäuser, - und alleine in Deutschland gibt es ca. 510.000 Klinikbetten.

Mit der Umsetzung von Maßnahmen in die Bereiche Energieeffizienz und Erneuerbare Energien können Kliniken zu Leuchttürmen für den Klimaschutz werden, da eine Reduktion von jährlich bis zu 6 Millionen Tonnen CO₂ möglich ist. Die Kliniken würden dabei sogar in mehrere Richtungen hin profitieren, so beläuft sich das jährliche Einsparpotenzial der deutschen Kliniken auf ca. 600 Millionen Euro. Sie könnten auch Ihre Gebäude zukunftsweisend modernisieren und die Versorgungssicherheit optimieren.

Die Informationskampagne startete mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt 2009, mit einem Kongress, zu dem ca. 100 Fachteilnehmer aus ganz Deutschland kamen. Dann wurde eine umfassende Broschüre mit vielen Best-Practice Beispielen aus Kliniken, an die Kaufmännischen Direktoren und Technischen Leiter aller 2084 deutschen Kliniken geschickt und parallel eine aktuelle und informative Internetseite aufgebaut, die zu dem Thema umfänglich informiert. Klinergie 2020 nutzt die Website, um die von den vielen Netzwerkpartnern gesammelten Informationen, gesammelt und konzentriert aufbereitet, zur Zielgruppe zu transportieren.

Meilensteine von Klinergie 2020

Fachkongresse

- Klinergie 2020 Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Kliniken, 100 Teilnehmer, Solar Info Center Freiburg 2009.
- Die Klinikimmobilie der nächsten Generation, 270 Teilnehmer, JapanCenter Frankfurt 2011

Broschüren

- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken, Freiburg 2009, Auflage 7500, 40 Seiten, versendet an die Kaufmännischen Direktoren und die Technischen Leiter aller deutschen Kliniken.
- Erneuerbare Energien in Kliniken, Freiburg 2011, Auflage 2500, 24 Seiten, versendet an die Kaufmännischen Direktoren und Geschäftsführer aller deutschen Kliniken.

Klinergie 2020 etablierte sich als Marke für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Kliniken. Die Kampagne wurde nachgefragt und konnte 12 Artikel in der Klinik-Fachpresse positionieren. Mit diesen Artikeln und Interviews erreichte Klinergie 2020 ihre Zielgruppe der Kaufmännischen Direktoren und der technischen Leiter.

Ein weiterer Erfolg, der ebenfalls dokumentiert, dass Klinergie in der Klinikwelt angekommen ist, sind die Einladungen zu 14 Fachkonferenzen.

Meilensteine von Klinergie 2020

Artikel in Fachzeitschriften (siehe Anhang)

- Klinergie 2020 hat, zwischen 2008 und 2011 12 Artikel in der Krankenhaus Fachpresse platzieren können. Titel sind Zeitschriften wie f&w - führen und wirtschaften im Krankenhaus, kma - Das Gesundheitswirtschaftsmagazin, das Krankenhaus oder dem KPMG Gesundheitsbarometer.

Vorträge auf Fachkongressen

Klinergie 2020 wurde von den Veranstaltern von Fachkongressen wahrgenommen. Das spiegelt sich in den Einladungen zu 12 Kongressen, auf denen Klinergie 2020 dem Fachpublikum mit Vorträgen präsentiert wurde.

- **Die Klinikimmobilie der nächsten Generation,**
19.+ 20.10.2011 in Frankfurt
- **Expertenfrühstück "Einsparpotentiale nutzen und Zielvorgaben sicher erreichen",** 31.05.2011 in Frankfurt
- **MCC EnergieEffizienz2010,** 6. und 7.12.2010 in Düsseldorf
- **Seminarveranstaltung „Umweltschutz im Krankenhaus**
Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen e.V. Gotha 17.11.2010
- **Hospitalconcepts,** Berlin, 30. Oktober 2010
- **VKD + BKG - Herbsttagung der Krankenhaustechniker**
Bayreuth 04. – 06. Oktober 2010
- **WÜRZBURGER INFEKTIOLOGIE UND HYGIENEKONGRESS**
Würzburg 30.09.2010
- **Oberösterreiches Klimabündnistreffen,** Linz 12.05.2010
- **Best environmental practices in the healthcare sector**
Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) - Institut für Ecopreneurship (IEC), Basel 04.05.2010
- **Umwelttag der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen**
Bochum 15.09.2009
- **IFAG-Sitzung, Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz**
RLP, Wörrstadt, 03.09.2009
- **FKT- Jahreshauptversammlung auf der TopClinica 2008,**
Stuttgart 12.06.08

Erfolgreich präsentierte sich der zweite Klinergie Kongress „Die Klinikimmobilie der nächsten Generation“, im Oktober 2011. An den zwei Veranstaltungstagen in Frankfurt hatten sich über 270 Teilnehmer angemeldet. Vertreter aus Kliniken, Klinikverbänden, der politischen Ebene und aus der Wirtschaft informierten sich über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der strukturellen Entwicklung der deutschen Kliniken und der Kliniken als Immobilien.

Zu der zweiten Broschüre von Klinergie 2020 „Erneuerbare Energien in Kliniken“, werden konkrete Best Practice Beispiele für den Einsatz von erneuerbaren Energien in Kliniken gegeben.

Meilensteine von Klinergie 2020

Internetseite – www.klinergie.de

- Der Internetauftritt der Informationskampagne Klinergie 2020 Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Kliniken ist der zentrale Baustein der Kampagne und gewährleistet die aktuelle und umfängliche Kontaktaufnahme zu den Zielgruppen und zu allen Interessenten. Die Website ist die ideale Plattform, um unsere Kooperationspartner und ihre Leistungen immer auf aktuellem Stand zu präsentieren.

Knüpfen von Netzwerken

- Klinergie 2020 lebt als Informationskampagne von Netzwerken. Die Stiftung viamedica hat Kontakte in die verschiedensten Bereiche der Klinikwelt, der Wirtschaft und zu Verbänden und non-profit Organisationen geknüpft. Hier einige Kooperationspartner: Deutsche Krankenhaus Gesellschaft (DKG), Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), CO2NTRA, Eine Klimaschutz-Initiative der Saint-Gobain Isover G+H AG, Buderus / Bosch Thermotechnik GmbH, BUND Berlin, Öko-Institut e.V., Drees & Sommer AG und viele weitere.

Mit dem Kongress im Oktober 2011 und mit dem Erscheinen der Broschüre Erneuerbare Energien in Kliniken endet der im Projektplan konzipierte Teil der Kampagne Klinergie 2020.

Klinergie 2020 hat im Verlauf des Projekts zwei Instrumente entwickelt, die von der viamedica UG aufgegriffen wurden und nun dazu dienen, mit dem **KlinergieCheck** energetische Potenziale zu identifizieren und den Kliniken so die Möglichkeit zu geben, aktiv eine wichtige Rolle im Klimaschutz aufzunehmen und darüber hinaus große finanzielle Einsparpotenziale zu identifizieren.

Wurden Einsparpotenziale identifiziert, fehlen in den Kliniken häufig die Mittel um Maßnahmen umzusetzen. Deswegen hat die viamedica UG, zusammen mit Finanzinstituten, das Finanzierungsinstrument **KlinergieFinanz** entwickelt. Hier arbeitet die viamedica aktuell an der Gestaltung und an dem Aufbau eines effektiven Finanzierungsinstruments, das die Kliniken bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzprojekte unterstützt.

Wir danken der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und speziell Herrn Felix Gruber für die Unterstützung der Kampagne Klinergie 2020. Ohne die Förderung wäre der Aufbau der Kampagne nicht möglich gewesen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Franz Daschner
Vorstandsvorsitzender



Markus Loh
Projektleiter Klinergie 2020